

Hr. Prof. Dr. Columbus in Linz, übersendet nachstehende Mittheilung: „Die Sonnenfinsterniss am 28. Juli 1851.“

Zu einer ganz genauen Beobachtung waren die in der Nähe der Sonne vorüberziehenden Haufen Wolken eben nicht günstig; dennoch konnte der Umfang, besonders aber das Ende derselben ohne Störung aufgezeichnet werden.

Mit Hülfe der am Freiberge befindlichen hochwürdigen Herren, die einen Theodoliten, zwei Fernröhre, ein Thermometer in der Sonne und ein Thermohygrometer im Schatten auf mein Ansuchen aufzustellen die Güte hatten, ergab sich Folgendes zur Aufzeichnung:

Bei einem ziemlich wolkenfreien Horizont (nach der gewöhnlichen Aufzeichnung mit 0·3) wurde der Eintritt nach einem Chronometer, der leider zur wahren und mittleren Zeitbestimmung nicht geprüft war, um 3^h 17' 54''' im Theodoliten bemerkt, das Thermometer zeigte in der Sonne +24° R.; jenes im Schatten +19°; das Thermohygrometer +12°5.

Um 3 Uhr 57' m. Z. zeigten sich die ersten Spuren jener eigenthümlichen fahlen Beleuchtung, bei deren Zunahme selbst im Maximo Druckschrift in der gewöhnlichen Sehweite gelesen werden konnte; dabei erschienen in der Sonnennähe einzelne Wolken-schichten violett-grünlich. Der Wolkenzug änderte sich von W. nach N. W. und während der allmäligen Annäherung zur Meridianlinie lösten sich die Cumuli auf, so dass mit der Abnahme der verfinsterten Sonnenscheibe sich auch die Wolken fast ganz verloren hatten und das Ende der Finsterniss um 5^h 42' 18''' ganz genau beobachtet werden konnte.

Ein eigenthümliches Interesse dürfte die regelmässige Ab- und Zunahme der Wärme aus den unten angesetzten Thermometer-Aufschreibungen mit der zu- und abnehmenden Sonnenfinsterniss darbieten; durch eine schnell vorübergehende Periode empfand man ein unangenehmes fröstelndes Gefühl an der allgemeinen Hautbedeckung — kein Wind regte sich — die Thiere verhielten sich still und ruhig — einzelne Tagfalter an der Kupferbekleidung des Thurmes wiederholt flatternd, vermissten selbst im Maximo der Finsterniss die Sonnenstrahlen nicht; nur einzelne Singvögel sah man etwas ängstlich herumflattern, die aber ihren Gesang beim

wieder gekehrten hellen Sonnenschein desto erfreuter ertönen liessen.

An den Pflanzen bot sich nichts besonders zur Beobachtung.

Die Sonnenfinsterniss dauerte somit 2^h 24' 24'' nach unserer Beobachtung, während sie von Professor Stampfer auf 2^h 3' 5 und zwar in gleicher Zeitdauer mit Kremsmünster angegeben wurde.

Thermometer in der Sonne mit schwarzem Tull bedeckt.	Im Schatten	
	trocken. Therm.	nasses Therm.
Vor 3 ^h — . . . +29° R.. . .	+19° 2 . . .	+13° 0
3 17' . . . +24° 0 . . .	+19·0 . . .	+12·5
3 30' . . . +23·0 . . .	+17·8 . . .	+11·7
3 45' . . . +20·6 . . .	+17·5 . . .	+11·7
4 — . . . +20·4 . . .	+16·4 . . .	+11·5
4 15' . . . +16·8 . . .	+14·8 . . .	+10·5
4 30' . . . +15·5 . . .	+14·4 . . .	+10·3
4 45' . . . +21·2 . . .	+14·8 . . .	+10·6
5 — . . . +25·6 . . .	+15·0 . . .	+11·2
5 15' . . . +28·0 . . .	+15·6 . . .	+11·3
5 42' . . . +29·4 . . .	+15·7 . . .	+11·6

Das w. M., Hr. Custos Kollar, überreicht nachstehende Abhandlung: „Entwickelungs-Geschichte der *Panorpa communis*.“ Von Friedrich Brauer. (Taf. XVI.)

Von dem Haushalte und der Entwicklungs-Geschichte dieses durch ganz Europa verbreiteten Insectes hatte man bisher eine sehr mangelhafte Kenntniss. Erst vor wenigen Jahren gelang es dem Hrn. Dr. Fr. Stein in Berlin, die Puppe einige Zoll tief im moorigen Boden zu finden, welche er in Wiegmann's Archiv 1838, I. 330, Taf. 7, Fig. 10 — 13, beschreibt und abbildet. Obschon ich bei meinem seit mehreren Jahren fortgesetzten Studium der ersten Stände der Insecten, vorzüglich aber jener zur Linné'schen Ordnung *Neuroptera* gehörigen, auch nach jenen der *Panorpa* forschte, so wollte es mir dennoch nicht gelingen, sie im Freien zu finden, wesshalb ich mir Mühe gab, das Insect in der Gefangen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [07](#)

Autor(en)/Author(s): Columbus Dominik Gottfried

Artikel/Article: [Die Sonnenfinsterniss am 28. Juli 1851 407-408](#)